

Sie suchen eine Möglichkeit, ohne aufwändige Installation und möglichst ohne Umbauspuren zu hinterlassen, Telefone mit Ihrer Auerswald-Telefonanlage zu verbinden?

Kein Problem! Steckdosentelefonie mit Telefonanlagen von Auerswald und dLAN®-Adaptoren von devolo ist die clevere Lösung.

Strom ist da, aber wo ist der Telefonanschluss?

Sie möchten in Ihrem Haus mit dem Büro in ein anderes Zimmer umziehen. Steckdosen sind in ausreichender Menge vorhanden, aber wie bekommt man nun eine Telefonleitung von der Telefonanlage im Keller in das neue Büro im ersten Stock?

Verbinden Sie einfach einen Devolo-dLAN®-Adapter mit Ihrer Auerswald-Telefonanlage und einer Steckdose. Der zweite dLAN®-Adapter wird zusammen mit einem COMfortel VoIP 2500 AB im neuen Büro mit dem Stromnetz verbunden.

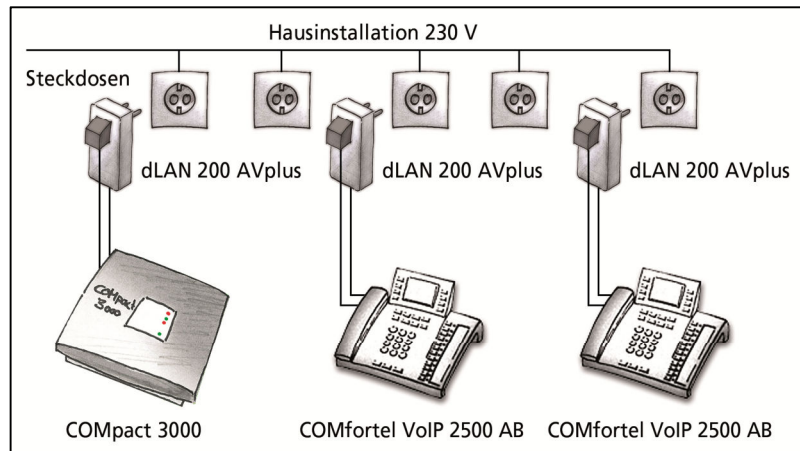
Der Kabelsalat hat ein Ende.

Kennen Sie auch diese Situation? Das Telefon ist an der gegenüberliegenden Wand vom eigentlichen Telefonanschluss aufgestellt und das Anschlusskabel liegt, für alle gut sichtbar verlegt, vor der Fußleiste an der Wand. Eine unschöne Stolperfalle.

Die Stromsteckdosen sind aber auch an der Wand vorhanden, wo das Telefon bereits steht. Überbrückt man den „Weg“ von der Telefonanlage bis zum Telefon mit zwei dLAN®-Adaptoren, verschwindet auch das Anschlusskabel aus dem Blickfeld.

Steckdosentelefonie

Telefonieren über das Stromnetz – in wenigen Minuten betriebsbereit, in fast jedem Raum verfügbar, ganz ohne zusätzliche Installation



Was muss eingestellt werden?

Die Einrichtung geht schnell und ist einfach. In der Regel ist es ausreichend, die nachfolgend aufgeführten Komponenten mit den Standardeinstellungen zu betreiben:

- DSL-Router (z. B. Speedport oder Fritz!Box) mit automatischer IP-Adressvergabe (DHCP)
- Mindestens zwei Devolo-dLAN®-Adapter (85 MBit/s oder mehr)

Einstellungen in der Auerswald-Telefonanlage:

- IP-Adresse der Anlage, Netzmaske, Gateway und DNS festlegen oder automatisch durch den verwendeten DSL-Router zuweisen lassen (DHCP eingeschaltet)
- Interne VoIP-Teilnehmer festlegen

Nun müssen Sie nur noch einen dLAN®-Adapter mit der Auerswald-Telefonanlage und den zweiten mit dem COMfortel VoIP 2500 AB und dem Stromnetz verbinden. Durch die Einstellungen im COMfortel VoIP 2500 AB führt Sie ein Assistent mit folgenden Abfragen:

- Bediensprache
- IP-Adresse des Telefons (einfach warten, bis die IP-Adresse vom DSL-Router zugewiesen wird)
- Interne Rufnummer und ggf. PIN (zuvor in der Anlage eingestellt)

Das war es, jetzt kann bereits telefoniert werden.

Gibt es Grenzen?

Begrenzend wirken die Anzahl der maximal möglichen dLAN®-Adapter und die Größe der Telefonanlage.

Ohne weitere Maßnahmen am Stromnetz können bis zu 5 dLAN®-Adapter verwendet werden.

Die maximale Leitungslänge der Stromleitungen zwischen den Adaptern darf 200 m nicht überschreiten, was allerdings in kleinen Unternehmen, Einfamilienhäusern und Wohnungen selten der Fall sein dürfte.

Unterstützte Telefonanlagen*

- **COMcompact**-3000-Serie
- **COMcompact** 5010/5020 VoIP
- **COMmander** Basic.2/Business

* Je nach Anlagentyp sind kostenpflichtige Erweiterungen in Form von VoIP-Freischaltungen oder VoIP-Erweiterungsmodulen notwendig

Unterstützte Telefone

- **COMfortel**® VoIP 2500 AB
- Standard-SIP-Telefone